



– Pressemitteilung 29/2019 –

Leipzig, 03.10.2019

Leipzigs Nachwuchsschwimmer feiern Erfolge auf allen Ebenen

Die Saison hat gerade erst begonnen, da sind Leipzigs Nachwuchsschwimmer schon wieder voll gefordert. In den zurückliegenden Tagen waren sie gleich bei mehreren regionalen und überregionalen Wettkämpfen im Einsatz und konnten dabei einige Achtungserfolge für die Elsterstadt verbuchen.

Auf deutschlandweiter Ebene glänzten die Jungs der siebten Klasse beim Bundesfinale des bekannten Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“. Das Team aus Julius Schüller, Sascha Macht, Janek Reyher, Nathan Gerds, Jonas Hermann und Niklas Loßner belegte hier einen starken dritten Platz und kehrte mit Bronze nach Hause.

Auf Landesebene waren die Jüngsten des Stützpunkts beim Finale des sächsischen Kinderpokals in Plauen gefordert. Dabei konnte die Leutzscherin Tessa Hamann den Gesamtsieg im Jahrgang 2009 davontragen und SSG-Schwimmer Arnim Hesse (Post SV) sicherte sich Rang drei bei den 10-jährigen Jungen. Insgesamt zauberten die Leipziger dabei mehr als 50 persönliche Bestzeiten ins Becken.

Doch damit noch nicht genug: An den zurückliegenden beiden Wochenenden standen mit dem Wismutpokal in Aue und dem Double Pool Meeting in Riesa für den Nachwuchs noch zwei intensive Einladungsschwimmfeste auf dem Programm. Im Erzgebirge fischten die Leipziger rund 50 Medaillen aus dem Becken. Lilja Hamann und Michelle Sokolova (beide SSV Leutzsch) gewannen dabei sogar einige der Jugendfinals. In Riesa entschieden die SSG-Schwimmer Karla Braband, Sascha Macht, Kristian Kyziridis, Laurin Borkenhagen, Olivia Wenzl (alle Post SV), Jeanna Vu, Anna Schneiderheinze, Amrei Marius le Prince, Adriana Wolf, Jeremy Colin Pfeiffer, Tim Wilsdorf und Nele Clauß (alle SV Handwerk) sowie Louis Dramm (Dresdner Delphine), Leonard Lehmann (SC DHfK), Julia Mäder, Jasmin Fischeder, Lilja Hamann, Louis Schubert (alle SSV Leutzsch), Paul Polzin (SV Grimma) und die in Leipzig trainierenden Lokalmatadorinnen Aaliyah Schiffel und Paula Geschke (SSG / SC Riesa) mehrere Dreikampfwertungen für sich. Louis Dramm und Jeanna Vu sorgten zudem auf der olympischen Langbahn für die punktbesten Leistungen des Meetings.

Nun geht es zurück ins Trainingsbecken, um an den weiteren Saisonzielen zu arbeiten. Ende Oktober steht dann das Neptunschwimmfest in Rostock im Kalender, bei dem mehr als 50 Leipziger Stützpunktschwimmer an den Start gehen werden.